

An:

Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU  
Bundesvorsitzende Frau Dr. Angela Merkel  
Konrad Adenauer Haus  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin

6. August 2009

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 an die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Anlage übersenden wir Ihnen einen Fragenkatalog zu Themen der Archäologie, der Denkmalpflege, des Kulturgutschutzes und des Kulturlandschaftsschutzes. Die jüngsten Debatten im Bundestag zur innerstaatlichen Umsetzung der UNESCO-Welterbekonvention oder vor einiger Zeit zum Kulturgüterschutzgesetz haben beispielhaft gezeigt, dass diese Themen wesentlich von der Bundesebene beeinflusst werden. Schließlich merken wir an, dass die Archäologie auch konkreter Bestandteil und Instrument der Außenpolitik ist. Hierauf nehmen wir Bezug. Wir bitten unsere Fragen auch als Angebot zu verstehen, mit uns in den Dialog zu treten. Dies erachten wir für dringlich, hieran haben wir besonderes Interesse.

Wir würden uns daher freuen, wenn sich die Christlich Demokratische Union unserer Fragen annehmen und Sie uns bis zum 14. September Antwort geben könnten. Um Ihnen die Hintergründe und Ziele unserer Fragen genauer zu umreißen, haben wir dazu jeweils den Sachstand näher erläutert. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir werden diesen Fragenkatalog auf unserer Web-Site ab sofort online stellen und in der Öffentlichkeit bekannt machen. Gerne möchten wir Ihre Antworten alsbald der Interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Unser Fragenkatalog (auch als Excel-Tabelle) beinhaltet 8 Fragenkomplexe zu verschiedenen, für die im Bereich des Bundes relevanten Themen. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich der Internationalen Zusammenarbeit. Schließlich bitten wir Sie um eine kurze Darstellung Ihrer Initiativen und Positionen bei Gesetzesinitiativen und ggf. anderen Initiativen im Bereich Denkmal- und Kulturlandschaftsschutz im Deutschen Bundestag während der letzten beiden Wahlperioden. Denn als Archäologen und Historiker wissen wir, dass die Vergangenheit oft mehr über die Zukunft aussagt. Und um die Zukunft von Archäologie, Denkmal- und Kulturlandschaftsschutz im Rahmen des Umweltschutzes geht es uns, da hier der Bund trotz der sog. Kulturhoheit der Länder wesentliche Rahmenbedingungen setzt.

*Wer wir sind:*

Die Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGUF) ist der größte bundesweit operierende Fachverband für die mitteleuropäische Archäologie in Deutschland. Sie steht sowohl Wissenschaftlern, Sachverständigen für Kulturelles Erbe als auch der interessierten Öffentlichkeit offen.

Die DGUF versteht sich als ein Teil der Zivilgesellschaft. Sie will die Ergebnisse archäologischer Forschung einer breiten Öffentlichkeit gegenüber verständlich, begreifbar und einsichtig machen. Denn *„ein kulturelles Erbe, das den Menschen nicht zugänglich ist, kann von diesen auch nicht angenommen und Unterstützung zu dessen Erhalt schwerlich erreicht werden“* (Enquete-Kommission Kultur in Deutschland, BT-Drs. 16/7000, S. 225). Die DGUF hat sich daher erfolgreich und führend an der gesellschaftlichen und politischen Meinungsbildung zu Fragen von Archäologie, Denkmalpflege und Kulturlandschaftsschutz auf nationaler und europäischer Ebene beteiligt. Ausdruck dessen sind Stellungnahmen zu politischen Entscheidungsprozessen in Bundestag und auf europäischer Ebene sowie zuletzt ein Fachgespräch mit Vertreterinnen des Kulturausschuss des Europäischen Parlaments im Pergamonmuseum in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen,

*für den DGUF-Vorstand und den wiss. Beirat der DGUF*



Dr. Christian A. Möller  
Stellv. Vorsitzende, Projektkoordination



Thies Evers M.A.  
Vorsitzender



Birthe Haak M.A.  
Stellv. Vorsitzende